

Tunnelgegner sehen sich in guter Position

Bis Mitte Mai soll entschieden werden, wie der Staat Österreich sich die Zukunft der alten Eisenbahn über den Semmering vorstellt. Die Gegner sehen sich in guter Position für einen Rechtsstreit.

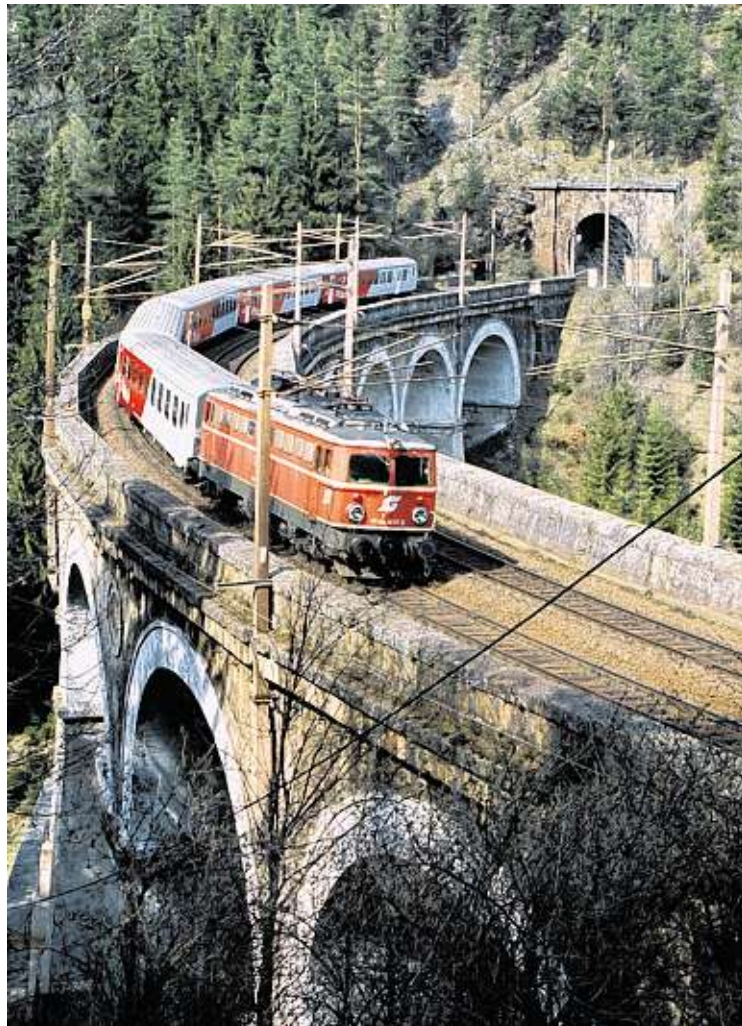
FRANZ POTOTSCHNIG

Im Sommer 2010 stellte die „Alliance for Nature“ 40 Fragen an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bezüglich der Zukunft der alten Ghega-Bahn über den Semmering. Im Zentrum stand dabei folgende Frage: Gibt es verbindliche Zusagen oder Verträge, die die Zukunft des Weltkulturerbes Semmeringbahn sichern, wenn der Semmering-Basistunnel eines Tages in Betrieb ist?

Christian Schubböck, Generalsekretär der „Alliance for Nature“, hat noch keine Antwort auf seine Fragen erhalten: „Die zuständige Ministerialrätin hat sich auf einen Passus berufen, wonach Fragen nicht zu beantworten sind, wenn dadurch der Arbeitsablauf beeinträchtigt wird.“

Dieses Argument ist ihm einfach zu bequem, worauf er fünf Fragen nochmals geschickt hat, um den Arbeitsablauf nicht allzu sehr zu beeinträchtigen, wie er sagt. Sicherheits halber hat er im März aber noch zusätzlich die Grünen ins Boot geholt, die im Parlament dieselben Fragen gestellt haben.

Dort beträgt die Frist zur Beantwortung nicht sechs Monate wie für die Beamten im Ministerium, sondern nur acht Wochen – und diese acht Wochen enden



Was wird nach dem Bau des Tunnels mit der alten Ghega-Bahn?

VOTAVA

Mitte Mai. Schubböck habe, wie er sagt, auch schon signalisiert bekommen, dass er demnächst Antworten sowohl vom Parlament als auch vom Ministerium bekommen wird, weil er dort alle möglichen Stellen mit den Fragen bombardiert hat. Aber er ist sich schon ziemlich sicher, wie die Antwort ausfallen wird: „Es gibt keine Garantie, dass diese Bahn weiterbetrieben wird.“

Weitere Einsprüche

Parallel dazu bereitet er deshalb schon Einsprüche gegen den eisenbahnrechtlichen Bescheid des Tunnels vor, der ebenfalls

demnächst erwartet wird: „Wir werden den Bescheid wegen Befangenheit eines Drittels der Gutachter bekämpfen, und weil viele sachliche Argumente gegen die Bewilligung sprechen.“

Kommenden Dienstag spricht Schubböck vor dem „Ausschuss für Petitionen“ im steirischen Landtag. Vor Kurzem hat er übrigens seine 40 Fragen auch an alle steirischen Landtagsabgeordneten geschickt, wie zuvor schon an alle niederösterreichischen Abgeordneten: „Später sollen sie nicht sagen können, sie hätten nicht gewusst, worüber sie da mitentscheiden.“

Frühstück mit der Kleinen Zeitung!

BRUCK. Die *Kleine Zeitung* lädt übermorgen, Samstag, ab 8 Uhr auf dem Brucker Hauptplatz alle ihre Leser zu einem Frühstück ein. Bei Kaffee und Kipferl oder einem Glas Orangensaft können Sie sich stärken und die aktuelle Zeitung lesen. Für Kinder gibt's eine Hupfburg, Kinderschminken und Basteln.

Darüber hinaus stehen auch Vertreter der *Kleinen Zeitung* aus allen Bereichen für Anfragen zur Verfügung – ob von der Redaktion, vom Vertrieb oder vom Marketing. Es gibt also jede Menge Gründe, bei einem Besuch der Stadt Bruck am Samstag Vormittag auch bei der *Kleinen Zeitung* auf dem Hauptplatz vorbeizuschauen!

ANZEIGE

Berufsreifeprüfung

Reif in
1 Jahr
oder in
2 Jahren
berufsbegleitend - mit
der Vollmatura bei BENKO -
10 x in der Steiermark!



Infoabend in
BRUCK A.D. MUR
5. Mai 2011, 18:30 Uhr
GZ, Erzherzog-Johann-G. 1
8600 Bruck

bd

Büro- und Datenverarbeitungsschule BENKO

Freiheitsplatz 1, A-8010 Graz
Tel: 0316 82 21 72-0
www.benko.net